Volleyball: EGL-Herren: Wildenau von den Toten erwacht

Die Herren von der WSG SZB-Wildenau I waren mit ihren schwachen Leistungen ins Mittelfeld abgerutscht. Zum richtigen Zeitpunkt stellten sich nun wieder Siege ein, um sich aus dieser Zone zu entfernen. Doch die Bockauer machten es als Hausherren den Schwarzenbergern mit dem Siegen nicht leicht. Die ersten beiden Sätze ausgeglichen und im Entscheidungssatz musste Fortuna den Schwarzenbergern unter die Arme greifen, um den Sieg zu sichern. Mit dem 2:0 Sieg gegen Wolkenstein lief es dann für Wildenau etwas leichter. Bockau musste im Spiel gegen Wolkenstein wieder ein 3-Satz-Spiel in Kauf nehmen, allerdings ging es diesmal zu Gunsten der Heimmannschaft aus.

WSG SZB-Wildenau I : SV Bockau	**2:1**	**23:25+25:22+27:25**
WSG SZB-Wildenau I : SV Wolkenstein	**2:0**	**25:15+25:19**
SV Bockau : SV Wolkenstein	**2:1**	**20:25+25:21+25:18**

Zschopau wollte zuhause gegen Tabellennachbarn Breitenbrunn und die sehr wechselhaft spielenden Thalheimer punkten. Doch das ging gründlich in die Hose. Gegen Breitenbrunn wurde sehr gut mitgespielt, aber es fehlte der letzte Tick, dass Spiel zu gewinnen. Die Chancen, die Zschopau gegen Breitenbrunn hatte, gab es gegen Thalheim nicht. Konsequent zogen die Thalheimer das Spiel durch und ließen keinen Zweifel am Sieg aufkommen. Gegen Breitenbrunn lief das Spiel der Spielgemeinschaft nicht so rund und Thalheim/Brünlos musste erst mal einen Satzverlust verbuchen. Breitenbrunn im zweiten Satz schwächer und mit Satzverlust. Im Entscheidungssatz dann Breitenbrunn voll von der Rolle. Nichts lief mehr – und eine deutliche Niederlage.

SG Thalheim/Brünlos I : TSV Zschopau II	**2:0**	**25:17+25:19**
SG Thalheim/Brünlos I : SG Breitenbrunn	**2:1**	**22:25+25:19+25:11**
SG Breitenbrunn : TSV Zschopau II	**2:0**	**25:23+25:23**

In Breitenbrunn trafen der Platzhirsch (Antonsthal) auf die jungen Wilden aus Drebach/ Venusberg und Albernau. Beide Gäste-Teams hatten ihre letzten Spiele (6/3) gewonnen. Das hatte zur Folge, dass sie sich auf Tabellenplatz 2 und 3 „vorgespielt“ hatten. Antonsthal hatte die beiden Hinspiele mit mehr Glück als Können gewonnen. Ein abwechslungsreicher Spielabend stand bevor. Im Spiel Antonsthal-Drebach sah es nach einem sicheren Sieg der Heimmannschaft aus. Eine scheinbar beruhigende 5-Punkteführung (20:15) verspielten die Antonsthaler und Drebach gewann den Satz mit 26:24. Jetzt läuteten die Alarmglocken beim Meister. Im folgenden Satz spielte Antonsthal nach einer ebenfalls sicheren Führung diesmal konsequent weiter und gewann. Überraschend ließ im Entscheidungssatz Drebach stark nach: Zwischenstand 20:10 und verlor noch deutlich. Gegen Albernau ein eindeutiger Satzgewinn, doch im zweiten Satz stockte der Spielfluss. Beide Teams auf Augenhöhe und erst mit 36:34 für Antonsthal war das Spiel zu ende. Albernau gewann den ersten Satz gegen Dre-

bach mit einem ähnliche Ergebnis (35:33), musste dann trotz heftiger Gegenwehr das Spiel an Drebach abgeben.

SV Antonsthal 1950	**: VV Drebach/Venusberg I**	**2:1**	**24:26+25:22+25:17**
SV Antonsthal 1950	**: Albernauer SV I**	**2:0**	**25:17+36:34**
VV Drebach/Venusberg I	**: Albernauer SV I**	**2:1**	**33:35+25:19+25:20**

<u>Aussichten für den letzten Spieltag:</u>

Antonsthal ist vorzeitig Regionalmeister. Drebach/Venusberg könnte mit zwei Siegen den 2.Tabellenplatz halten (Zum ersten Mal !) Platz 3 geht an die zur Zeit punktgleichen Thalheimer bzw. Wildenau, die im letzten Spiel aufeinander treffen – wichtig könnte hier noch die Motivation der Antonsthaler sein. Aufsteiger Albernau platziert sich im Mittelfeld. Wolkenstein wird seinen letzten Platz wahrscheinlich nicht mehr los. Davor rangieren Breitenbrunn, Zschopau und Bockau.